

Martin Zwickel

## Bürgernahe Ziviljustiz: Die französische *juridiction de proximité* aus deutscher Sicht

Zugleich ein Beitrag zur Definition eines Gesamtmodells bürgernahe Justiz



Die Forderung nach mehr Bürgernähe der Ziviljustiz zieht sich wie ein roter Faden durch die Justizgeschichte. Martin Zwickel definiert zunächst den bisher wenig geklärten Begriff der »Bürgernähe der Justiz« und arbeitet dann die in Deutschland und Frankreich unternommenen Versuche zur Realisierung heraus. Zentrales Element der französischen Bemühungen sind die sog. *juridictions de proximité*, die 2002 eingeführt wurden. Dabei handelt es sich um aus Laienrichtern bestehende Gerichte, die erstinstanzlich für einen bestimmten Bereich von Rechtsstreitigkeiten zuständig sind. Der Autor stellt die *juridiction de proximité* deutschen Ansätzen bürgernahe Justiz gegenüber und bewertet ihre Bürgernähe aus deutscher Sicht. Er schlägt ein für beide Länder nutzbares Gesamtmodell bürgernahe Justiz vor.

**Martin Zwickel** Geboren 1978; Studium der Rechtswissenschaft, des europäischen und des französischen Rechts in Erlangen, Rennes und Lyon; 2002 Maîtrise en droit; 2010 Promotion; derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

2010. XXIX, 405 Seiten. VVerfR 73

ISBN 978-3-16-150457-0  
fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/buergernahe-ziviljustiz-die-franzoesische-juridiction-de-proximite-aus-deutscher-sicht-9783161504570?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/buergernahe-ziviljustiz-die-franzoesische-juridiction-de-proximite-aus-deutscher-sicht-9783161504570?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104